



Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband  
Leipzig-Stadt e.V.



# Unsere Expertinnen und Experten helfen gern!

Unsere Beraterinnen nehmen sich Zeit für ein persönliches Gespräch.  
Fotos (S. I – IV):  
AWO Leipzig-Stadt

## Die Beratungsangebote der AWO Leipzig-Stadt

**W**enn sich Lebensumstände ändern, sieht man sich vielen unbekanntem Situationen gegenüber, die einschüchternd und verunsichernd wirken können. Die mitunter schnell aufkommende Überforderung beschwert zusehends den Alltag – damit Sie in diesen Zeiten des Umbruchs nicht allein sind, stehen Ihnen unsere Expert:innen in verschiedenen Beratungsangeboten mit Rat und Tat zur Seite. In den Beratungsstellen der AWO Leipzig-Stadt helfen wir Ihnen gerne, beispielsweise im Rahmen unserer Pflege-, Kur- und Schwangerenberatung.

In der Pflegeberatung unterstützen Sie fachkundige Kolleg:innen bei allen Fragen rund um die Pflege: von der Ermittlung des Hilfebedarfs über die Beratung zu verschiedenen Pflege- und Wohnformen bis hin zur Unterstützung bei bürokratischen

Angelegenheiten. Wir freuen uns, Ihnen bestmöglich helfen zu können. Selbstverständlich haben wir während der vertraulichen Beratungsgespräche auch ein offenes Ohr für andere Ängste und Sorgen.

Im Rahmen der Kurberatung informieren wir Sie über Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahmen in einer Mutter-/Vater-Kind-Klinik. Für Eltern, deren Gesundheit unter der Dauerbelastung familiärer Verpflichtungen leidet, können diese Angebote ungemein wertvoll sein. Wir begleiten Sie gerne bei Ihrem Kurantrag, bei der Suche nach einer passenden Kureinrichtung und unterstützen Sie sowohl vor als auch nach der Kur mit unserem Gesprächsangebot.

In der Schwangerenberatung helfen wir Ihnen, sich auf den neuen Lebensabschnitt vorzubereiten und gehen einfühlsam auf Ihre Sorgen ein. Als staatlich anerkannte Schwangerschaftsberatungsstelle des Freistaates Sachsen bieten wir jedoch noch vieles mehr. Lesen Sie auf den folgenden Seiten, was unsere Schwangerenberatung in Grünau leistet und ausmacht.

**Kontakt:** AWO Kreisverband Leipzig-Stadt e. V. | Jenaer Straße 29 | 04205 Leipzig | Tel. 0341 30848260  
verwaltung@awo-leipzig-stadt.de | Facebook: @awoleipzig | Instagram: @awo\_leipzig

# Berührende Geschichten und professionelle Hilfe

## Unsere Beraterinnen der Schwangerenberatung in Grünau im Gespräch



Die Schwangerenberatung in der Stuttgarter Allee 18 in Leipzig-Grünau

Frau Goyke-Maloch bereichert nun das Team der AWO-Beratungsstelle seit Ende 2018.

Die Leistungen der Schwangerenberatung fordern auch diese Art des Engagements, denn viel Arbeitsaufwand fällt auch vor und nach den Beratungsgesprächen an, etwa bei der Dokumentation der Beratungen, bei Recherchearbeiten, aber auch bei der Pflege der vernetzten Stellen und anderen Hilfesystemen: »Eine gute Vernetzung mit anderen Fachbereichen gehört auch zu unserem Aufgabengebiet.« Die Beratung hilft nämlich auch beim Herstellen von Kontakten zu anderen Institutionen, wie Familienhebammen oder Kinderschutznetzwerken.

**Folgende Beratungsleistungen können bei der Schwangerenberatung in der Stuttgarter Allee 18 in Anspruch genommen werden:**

### Allgemeine soziale Beratung und Stiftungsberatung

Hier wird über verschiedene Anträge und Wege aufgeklärt, die sich in Erwartung eines Kindes öffnen. Susann Goyke-Maloch übertrieb nicht, als sie uns versicherte: »Das ist eine ganze Menge, die da vor einem liegt.« Ob Mutterschutz, Elternzeit, Bürgergeld,

**D**ie Schwangerenberatung der AWO Leipzig-Stadt im Stadtteil Grünau hat es sich zum Ziel gesetzt, werdende Eltern auf ihrem Weg zu begleiten und bei aufkommenden Herausforderungen zielorientiert zu unterstützen. Wie breit das Aufgabenspektrum dadurch wird, ist vielen nicht bewusst. Von Unsicherheiten mit der Elternrolle über Konfliktberatungen und Beistand bei Schicksalsschlägen bis hin zu schwer verständlichen Anträgen zur finanziellen Unterstützung: Unsere Beraterinnen geben ihr Bestes, damit werdende Eltern ihren Nachwuchs in einer entspannten und stressfreien Umgebung begrüßen können. In Grünau beraten Sie Susann Goyke-Maloch und Kerstin Sedlag.

Kerstin Sedlag kann bereits 37 Jahre Berufserfahrung vorweisen; angefangen hat die Diplom-Sozialarbeiterin 1986, noch in der DDR, in der Schwangeren- und Mütterberatung. Frau Sedlag hat die Schwangerenberatungs-

stelle der AWO Leipzig-Stadt 1992 mit einer weiteren Kollegin, welche sich nun im Ruhestand befindet, aufgebaut. »Ich betreue mittlerweile die Kinder von den Frauen, die in den Neunzigern hier waren und es freut mich, dass sie ihren Töchtern die Beratung weiterempfehlen.« Selbstverständlich treffen Einzelschicksale immer noch ins Herz, aber die Freude der Eltern nach überwundenen Zweifeln oder bewilligten Geldern schenkt ihr noch immer Antrieb und Motivation.

Susann Goyke-Maloch ist seit 25 Jahren als Beraterin tätig und hat neben dem Berufsabschluss als Diplom-Pädagogin 2015 ihre weiterbildende Ausbildung zur Systemischen Therapeutin und Beraterin abgeschlossen. »Schon in meinem Studium habe ich ein Praktikum bei einer Schwangerenberatung gemacht und das hat mir gut gefallen.« Die in den sechs Monaten gesammelten Erfahrungen und erlebten Beratungen konnten sie von dem Beruf überzeugen.

Unterhaltsleistungen oder Kindergeld – unsere Beraterinnen kennen sich aus und behalten stets den Überblick. Im individuellen Austausch zeigen sie Möglichkeiten auf und bündeln gezielt, welche Schritte als Nächstes nötig sind. Die Beraterinnen unterstützen außerdem Familien mit geringem Einkommen mit einer ausgezeichneten Kenntnis zu verschiedenen Stiftungen und der Begleitung auf dem Weg der Antragstellung.

### Psychosoziale Beratung

Eine Schwangerschaft kann neben Freude auch mit Unsicherheiten, Ängsten und Konflikten einhergehen; an solchen Bedenken könne die Einzel- oder auch Paarberatung ansetzen, um gemeinsam individuelle Lösungen zu entwickeln. In unserer psychosozialen Beratung stehen unsere Beraterinnen in schwierigen Zeiten zur Seite, egal, ob es sich dabei um den Übergang in die Elternschaft, eine Trennung oder Konflikte im gemeinsamen Haushalt handelt. In diesem Zuge helfen wir auch, Schicksalsschläge – wie den Verlust eines Kindes oder einen unerwarteten Befund im Rahmen der Pränataldiagnostik – zu begleiten.

### Konfliktberatung

Als staatlich anerkannte Schwangerenberatung verfügen unsere Beraterinnen über die Zusatzqualifikation für die Beratung zum Schwangerschaftsabbruch. In dieser ergebnisoffenen Beratung werden die Schwangeren und deren Partner:innen darin unterstützt, Not- oder Konfliktlagen realistisch einzuschätzen und zu einer eigenverantwortlichen Entscheidung zu kommen. Nach der Beratung wird auch die benötigte Beratungsbescheinigung ausgestellt.

### Beratung zu Mutter-/Vater-Kind-Kuren

Wenn aus der Erziehungsverantwortung eine Belastungssituation mit gesundheitlichen Beschwerden entsteht, helfen Mutter-/Vater-Kind-Kuren, sich der neuen Situation in Ruhe anzupassen. Unsere Beratung begleitet gern von der Erklärung des Ablaufs bis hin zur Kurplatzvermittlung und Nachsorge.

### Beratung zu Verhütung und Familienplanung

Unsere Beraterinnen führen auch Projekte zur sexuellen Bildung durch und sind dabei präventiv – beispielsweise in



Ausführliches Informationsmaterial ergänzt die professionelle Beratung.

Schulklassen – unterwegs. »Auch bei einem (unerfüllten) Kinderwunsch oder bei der Beratung zu Verhütungsmitteln und -methoden sind wir Ansprechpartnerinnen.«

Es ist keine Überraschung, dass diese Arbeit auch emotional herausfordernd ist. Selbstverständlich sind unsere Beraterinnen immer wieder aufs Neue von den Geschichten und Schicksalen berührt. Gleichzeitig versichern uns Frau Goyke-Maloch und Frau Sedlag, dass dies nicht ausschließlich problematisch ist: »Ich glaube, gute und professionelle Beratungen setzen auch eine einfühlsame Beraterin voraus«, so Goyke-Maloch. Immerhin wären die schönsten Momente, die Freude mitzuerleben und zu merken, einen Stein ins Rollen gebracht zu haben.

Freundliche Beratungsräume sorgen für eine angenehme Gesprächsatmosphäre.



# Zwischen Anrufen, Gesprächen und Erfolgsgeschichten:

## Ein Tag in der Schwangerenberatung



Unsere Beraterinnen nehmen sich Zeit für ein persönliches Gespräch.

Allerdings wollen auch Weiterbildungen und Supervision, ebenso wie Verwaltungsarbeiten, beispielsweise das Bearbeiten von Stiftungsanträgen, Platz finden. »Natürlich müssen wir im Wochenplan berücksichtigen, dass dringende Beratungsanfragen an uns herangetragen werden können, denen wir unmittelbar Rechnung tragen.« Obwohl der Kalender gut gefüllt ist, fände sich stets eine Möglichkeit zur Terminvereinbarung. Der Erstkontakt gestaltet sich dabei so vielfältig wie die Menschen selbst; Termine können telefonisch, per Mail oder persönlich vereinbart werden. Der Zeitpunkt des Termins richtet sich hierbei nach dem Anliegen, dem Geburtstermin, aber selbstverständlich auch nach dem Befinden der jeweiligen Person. Zudem sind die Beratungsgespräche nicht auf eine einmalige Kontaktaufnahme beschränkt. Besonders bei psychosozialen Beratungen handelt es sich oft um einen langfristigen Prozess, bei dem die Beraterinnen gerne unterstützen.

Aktuelle Herausforderungen im Arbeitsalltag sehen Frau Goyke-Maloch und Frau Sedlag besonders in der rasanten Zunahme des Bedarfs an Mutter-/Vater-Kind-Kuren. »Die Kurhäuser sind langfristig ausgebucht – oft haben die Mütter und Väter ihre ärztliche Verordnung sowie die Kostenzusage ihrer Krankenkasse, müssen jedoch mit langen Wartezeiten auf einen Kurplatz rechnen.« Die Suche nach einem Kurhaus und die Vermittlung eines Kurplatzes stellen somit eine zeitintensive Aufgabe dar. Auch die gestiegene Migration mache

sich bemerkbar; in diesem Zuge wird die Sprachbarriere oft zu einer Herausforderung, die durch Sprachmittlung – sei es durch Angehörige der Frau oder eine:n Dolmetscher:in – bewältigt werden kann. Nicht zuletzt würden sich die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen, verbunden mit damit einhergehenden Unsicherheiten, auch in den gestiegenen Nachfragen zur Konfliktberatung widerspiegeln: »Es berührt mich, dass Zukunftsängste immer öfter die Entscheidung für oder gegen das Kind beeinflussen.« In solchen Fällen sei es wichtig, sich auf die positiven Momente zu besinnen und da gäbe es genug. Bei der Frage nach ihrem schönsten Moment, bezieht sich Frau Sedlag darauf: »Zu sehen, wie werdende Eltern sich weiterentwickeln, Konflikte lösen oder eine Frau, die sich nicht hatte vorstellen können, ein Kind zu bekommen, später stolz ihren Nachwuchs präsentiert – das seien diejenigen Augenblicke, die zum Weitermachen motivieren!«

» Wenn wir frühmorgens ankommen, überprüfen wir den Anrufbeantworter und die E-Mails – wir bringen uns auf den neuesten Stand, was am Vortag noch reingekommen ist.« Kerstin Sedlag beschreibt den Tagesanfang in der Schwangerenberatung, der vielen von ihrer eigenen Arbeitsstelle nur zu vertraut erscheint. Mit einer kurzen Teamsitzung bereitet sich das Team, bestehend aus zwei Beraterinnen und einer Verwaltungsfachkraft, die besonders beim Erstkontakt am Telefon oder per E-Mail unterstützt, auf den Arbeitstag vor. Die Mitarbeiterinnen besprechen dann alle wichtigen Termine und anstehenden Aufgaben des Tages: Gab es Absagen oder dringende Anfragen? »Wir sind ein kleines Team, da sind klare Absprachen von besonderer Bedeutung.«

Nahezu täglich haben die Beraterinnen Gesprächstermine, für die zwischen 60 und 90 Minuten eingeplant werden.

### Werden Sie AWO-Mitglied!

Sie möchten:

- Menschen unterstützen, die unsere Hilfe brauchen?
- Unsere Gesellschaft mitgestalten?
- Angebote in der Nachbarschaft erhalten helfen?
- Einfluss auf politische Entscheidungen nehmen?
- Gesellige Stunden in der AWO-Familie erleben?

Kommen Sie zu uns!

[verwaltung@awo-leipzig-stadt.de](mailto:verwaltung@awo-leipzig-stadt.de)